

Roland Zähl



· Roland Zähl · H 7,1 · 68159 Mannheim ·

An das
Theresienkrankenhaus
Geschäftsführer
z.Hd. Herrn Kurt Hipp
Bassermannstr. 1

68165 Mannheim

Mannheim, den 07.12.02

Sehr geehrter Herr Hipp,

zuerst einmal zu meiner Person: Ich bin seit dem fünften Lebensmonat an Polio erkrankt und ständig auf einen Rollstuhl angewiesen. Meine Lähmungen sind so ausgeprägt, dass ich nicht gehen oder gar stehen kann.

Am 13.08.01-22.08.01 war ich zum ersten Mal im Theresienkrankenhaus auf der Station 5b. Ich mußte damals feststellen, dass es auf der Station ein Bad gab, das eine sogenannte unterfahrbare Dusche hatte. Das Problem war nur, dass dieses Bad außerhalb meines Zimmers lag und ich jedesmal mit meinem Lifter, nackt und nur dürftig bedeckt, über einen langen Flur gefahren werden mußte.

Als ich nun vom 19.11.02-25.11.02 stationär auf der Station 5d aufgenommen wurde, erwartete mich wieder dasselbe Schicksal und als ich auf der Station 5b erfuhr, dass die Zimmer so umgebaut wurden, dass Rollstuhlfahrer die Duschen immer noch nicht benutzen können (nicht unterfahrbar) war ich doch sehr empört.

Vielleicht können Sie sich vorstellen wie entwürdigend und diskriminierend es für mich war so bloßgestellt zu sein.

Jetzt wird in nächster Zukunft die Station 5d so umgebaut, dass die Nasszellen wieder nicht unterfahrbar sein werden. Ich bitte Sie hiermit Ihren Einfluss geltend zu machen, dass wenigstens ein Zimmer so behindertengerecht umgebaut wird, dass sich auch Menschen im Rollstuhl bzw. Schwerstbehinderte menschenwürdig untergebracht fühlen!

Mit freundlichen Grüßen

.....
Roland Zähl